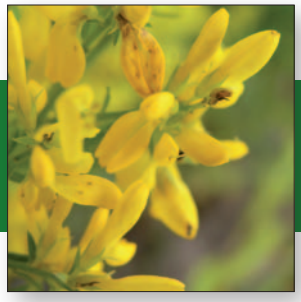

FLÜGELGINSTER

(Genista sagittalis)

Familie: Schmetterlingsblütler *(Fabaceae)*

Kennzeichen/Merkmale

Mehrjähriger, wintergrüner Zwergstrauch mit einer Wuchshöhe von 10 - 30 cm. Charakteristisch und namensgebend sind die breit geflügelten Stängel und Zweige, wobei die vegetativen Triebe zweifach, die reproduktiven Triebe drei- oder mehrfach geflügelt sind (Flügel ca. 4 mm breit). Elliptische Laubblätter (8 - 25 mm Länge, ca. 8 mm Breite). Stängel, Blätter und Kelche der Art weisen Behaarung auf. Blüten hell goldgelb, stehen in dichten endständigen Trauben. Hülsen (Samenstände) behaart.

Standort

Trocken- und Magerwiesen, Heiden, Borstgrasrasen, Magerweiden und -wiesen, Wald- und Wegränder, Böschungen, Felsbänder und lichte Wälder, auf sonnigen, mäßig trockenen, nährstoffarmen, schwach sauren Böden

Besonderheiten

Typische Art von trockenen Magerweiden. Ihre nordwestliche Verbreitungsgrenze verläuft in der Eifel.

Wechselbeziehungen: Die typischen Bestäuber sind Hautflügler (Wildbienen, Hummeln, Wespen). Der Flügelginster ist eine wichtige Raupen-Futterpflanze für seltene Schmetterlingsarten, z. B. Grüner Zipfelfalter, Alexis-Bläuling.

Besondere Eigenschaften: Die Pflanze vermindert die Wasserverdunstung durch frühen Abwurf der Laubblätter (Xeromorphie).

Verwendung: äußerst geringer Futterwert für Vieh

Bewirtschaftung

Extensive Beweidung oder einmalige, späte Mahd der Fläche (als Teilflächenmahd). Die Pflanze ist gut weide- und trittverträglich, aber nur mäßig schnittverträglich.

Informationen über weitere Details oder zu Fördermöglichkeiten erhalten Sie bei Ihrer Beratung oder unter **www.partnerbetrieb-naturschutz.rlp.de**.

Standort	**Trockene Wiesen**
Gefährdung:	RLP ●●● D ●●●
Häufigkeit	zerstreute Vorkommen, Bestandsabnahme durch Nutzungsaufgabe von Grenzertragsstandorten (nährstoffarme Wiesen, Weiden, Heiden)
Schutzstatus	keiner

Sensible Zeiten

Blühzeit					M	J	J					
Samenreife						J	J	A				

Foto: Gernot Erbes

Ganze Pflanze

Foto: Günther Blaich
Foto oben: Peter Keller

Fruchtstand

Foto: Torsten Weber

Bestand

Herausgegeben vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz